

9.	06/0076	Verkehrssituation Marie-Curie-Straße (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2006)	DEZ IV, FB 1, 6/10, WBF
----	---------	--	--

Herr Lehmacher führte aus, dass die Problematik bekannt sei. Mit dem Verursacher würden seitens der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung derzeit Verhandlungen im Hinblick auf eine Verlagerung seines Gewerbebetriebes geführt.

Wegen noch anstehender Verhandlungen schlug er vor, zu dieser Thematik in der nächsten nicht öffentlichen Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses zu berichten.

Herr Köhler führte aus, dass heute zu erkennen sei, dass für diesen Gewerbebetrieb seinerzeit ein falscher Standort ausgewählt worden sei. Bis zur grundlegenden Änderung der Situation müsse die Verwaltung jedoch gegen Ordnungswidrigkeiten vorgehen.

Herr Lehmacher erläuterte hierzu, dass eine Ahndung bei ordnungswidrig abgestellten Containern problematisch sei, da der Verursacher nicht immer zweifelsfrei ermittelt werden könne. Es handele sich teilweise um Container, die von ausländischen Firmen abgestellt seien oder die keinen Rückschluss auf den Eigentümer zuließen.

Auf Nachfrage von Frau Feld-Wielpütz führte Herr Lehmacher ferner aus, dass mögliche Zwischenlösungen in der Vergangenheit nicht mit Erfolg umgesetzt werden konnten, da in dem betreffenden Bereich keine alternativen und geeigneten Flächen zur Verfügung stünden.

Herr Knülle wies darauf hin, dass im Zusammenhang mit einer möglichen Verlagerung auch die Standortfrage „Sankt Augustin“ berücksichtigt werden müsse, dass es um einen hier ansässigen Gewerbebetrieb gehe.

Es bestand Einvernehmen, den Antrag zur weiteren Beratung in die nicht öffentliche Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 09.05.06 zu verweisen.